

Moving Details.

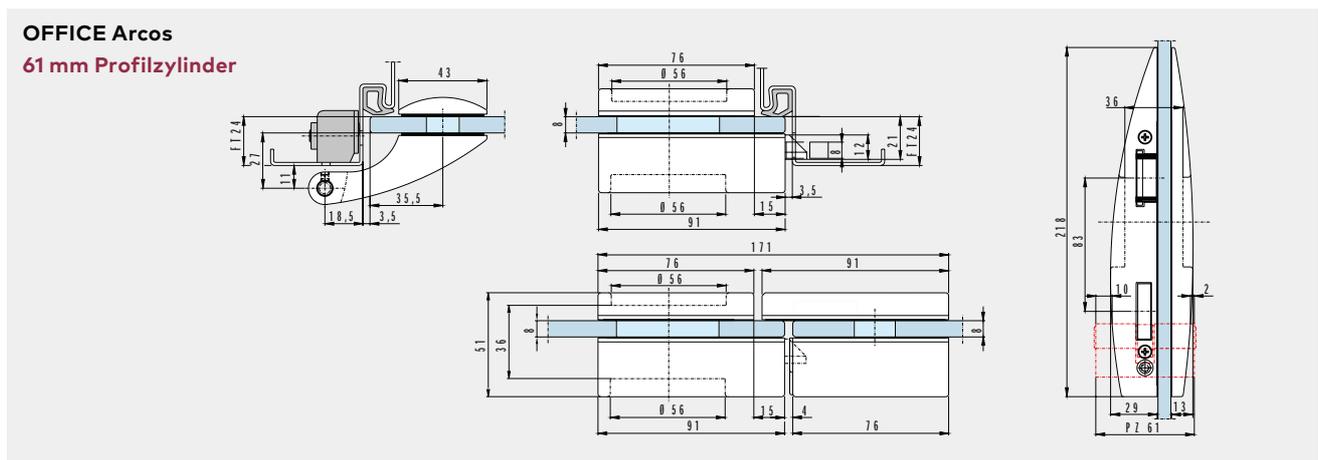
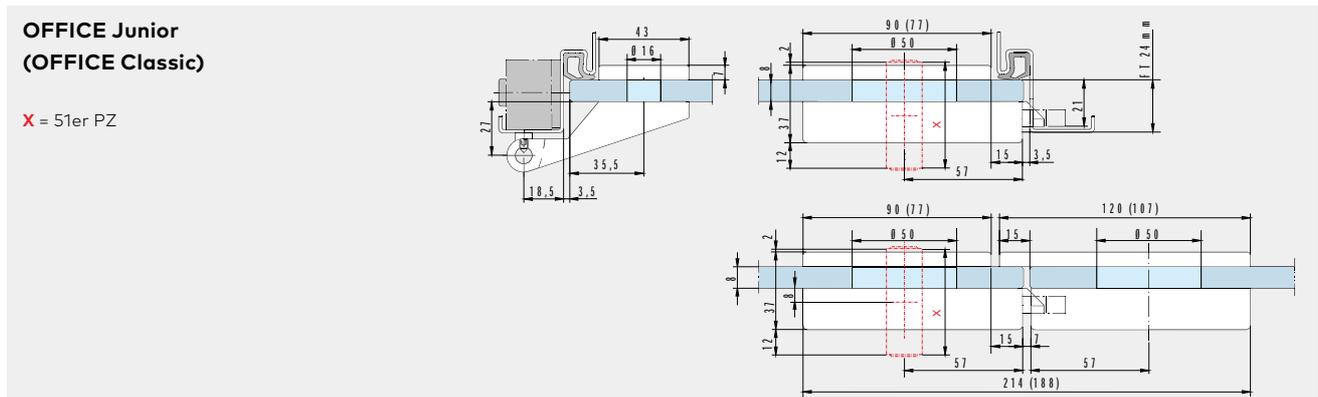
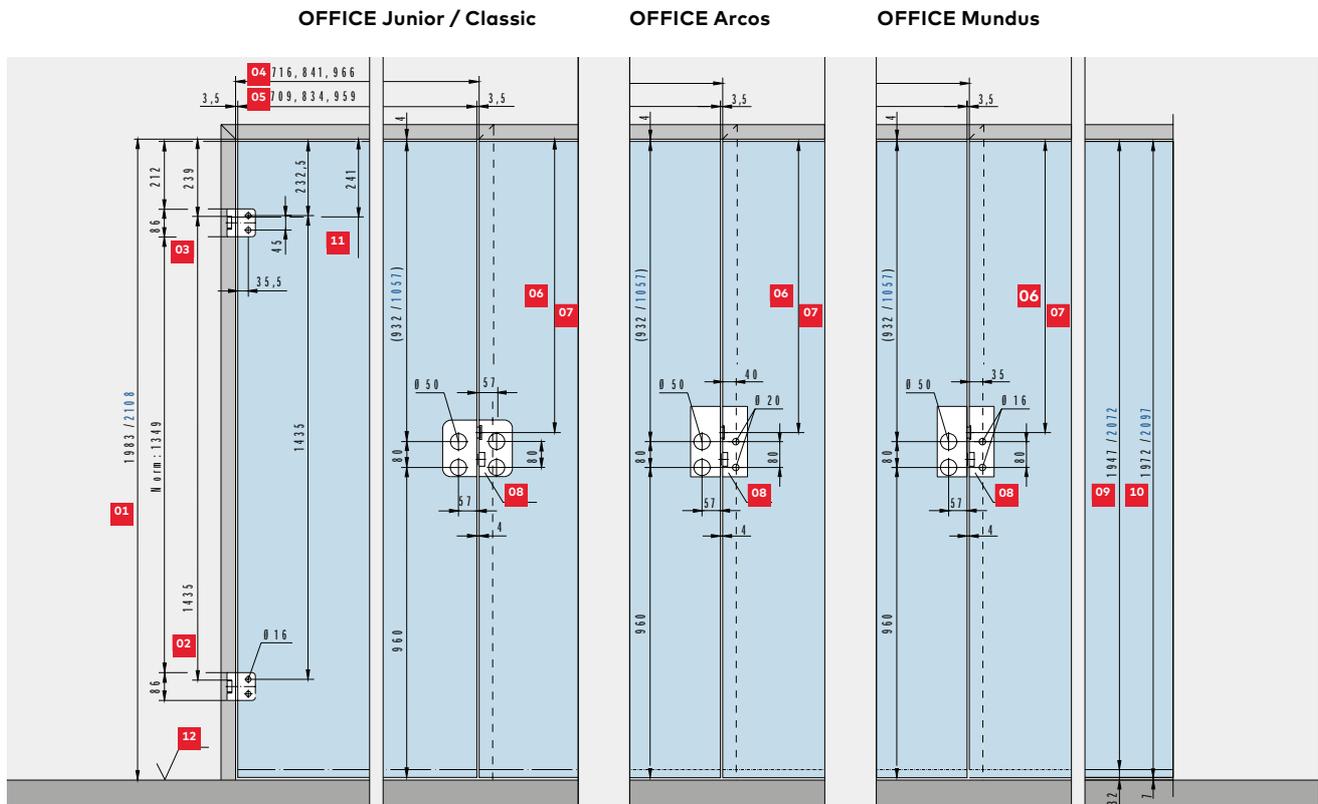
# TECHNIKPROSPEKT

## Manuelle Dreh- und Pendeltürsysteme

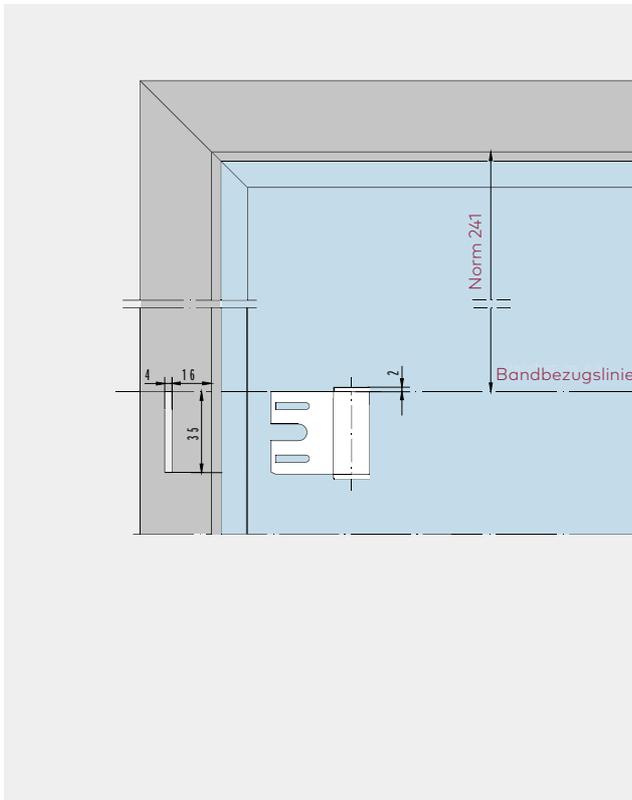
Ausgabe 2022

**dg** DORMA  
GLAS®

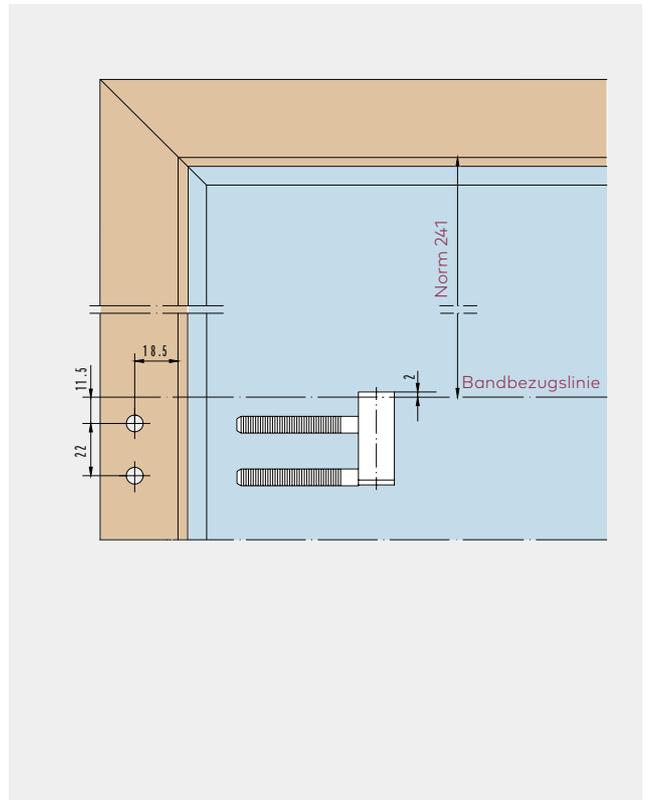
# Einbaudetails und Schnitte für Rahmenteile und Schlösser



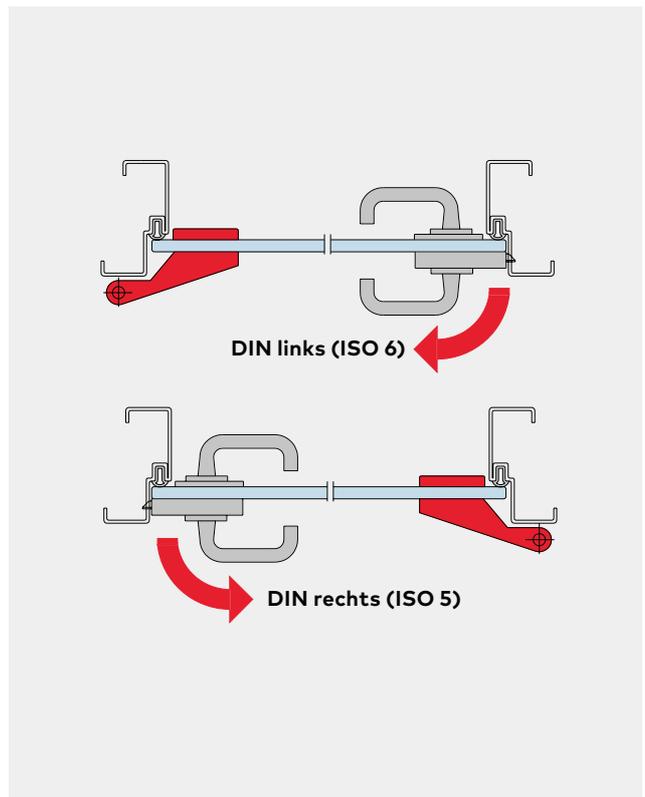
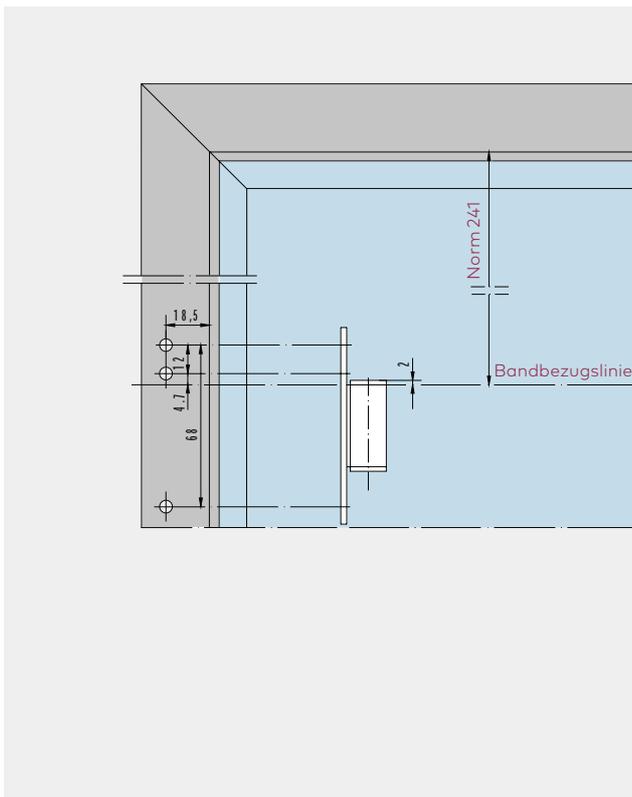
## Rahmenteil für Stahlzarge



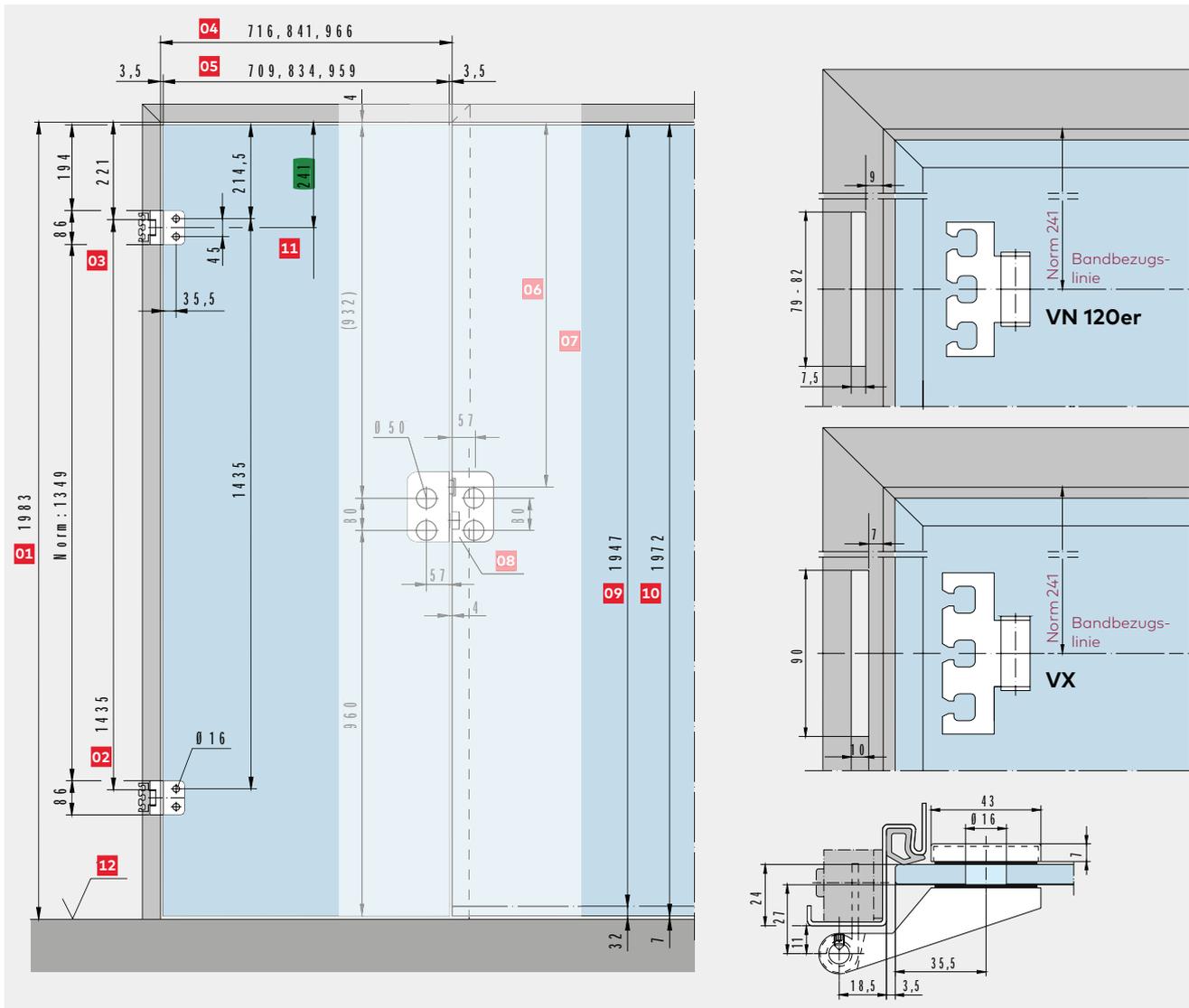
## Rahmenteil für Holzzarge



## Aufschraub-Rahmenteil



# Rahmenteil für Zargentasche Typ VN 120 / Typ VX



**01**  
Zargenfalzmaß

**02**  
Auflage Band  
nach DIN 18 111

**03**  
Auflage Band

**04**  
Zargenfalzmaß

**05**  
Glasmaß

**06**  
Mitte Falleneinlass

**07**  
Norm 908 mm  
bei Türhöhe 1972 mm

**08**  
Gegenkasten

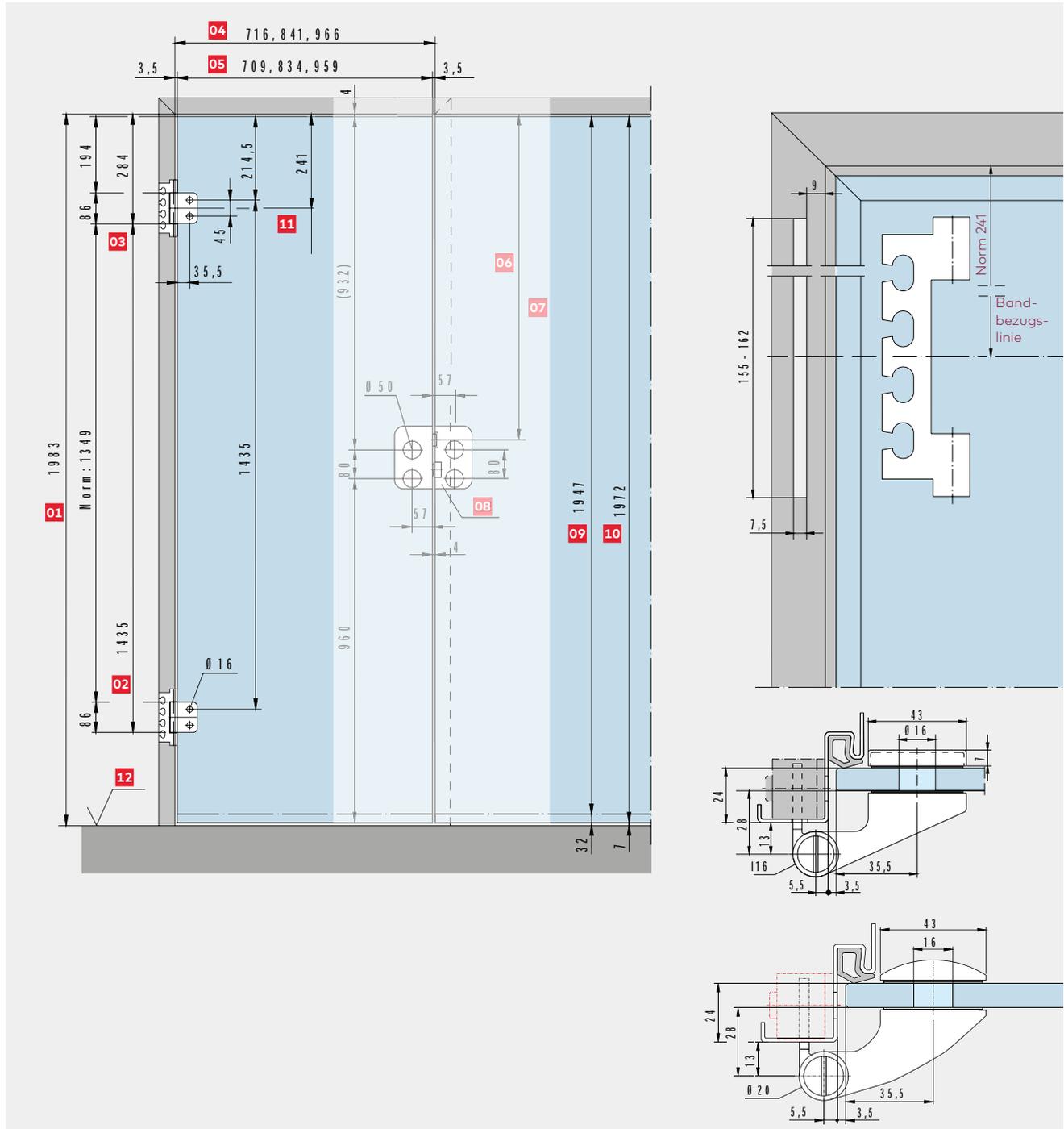
**09**  
Glasmaß Typ S

**10**  
Glasmaß Typ N

**11**  
Bandbezugs-linie  
nach DIN 18 268  
(= Bandmitte!)

**12**  
Oberkante Fertig-  
fußboden (OKFF)

# Rahmenteil für 160er VN-Zargentasche



**01**  
Zargenfalzmaß

**05**  
Glasmaß

**09**  
Glasmaß Typ S

**02**  
Auflage Band  
nach DIN 18 111

**06**  
Mitte Falleneinlass

**10**  
Glasmaß Typ N

**03**  
Auflage Band

**07**  
Norm 908 mm  
bei Türhöhe 1972 mm

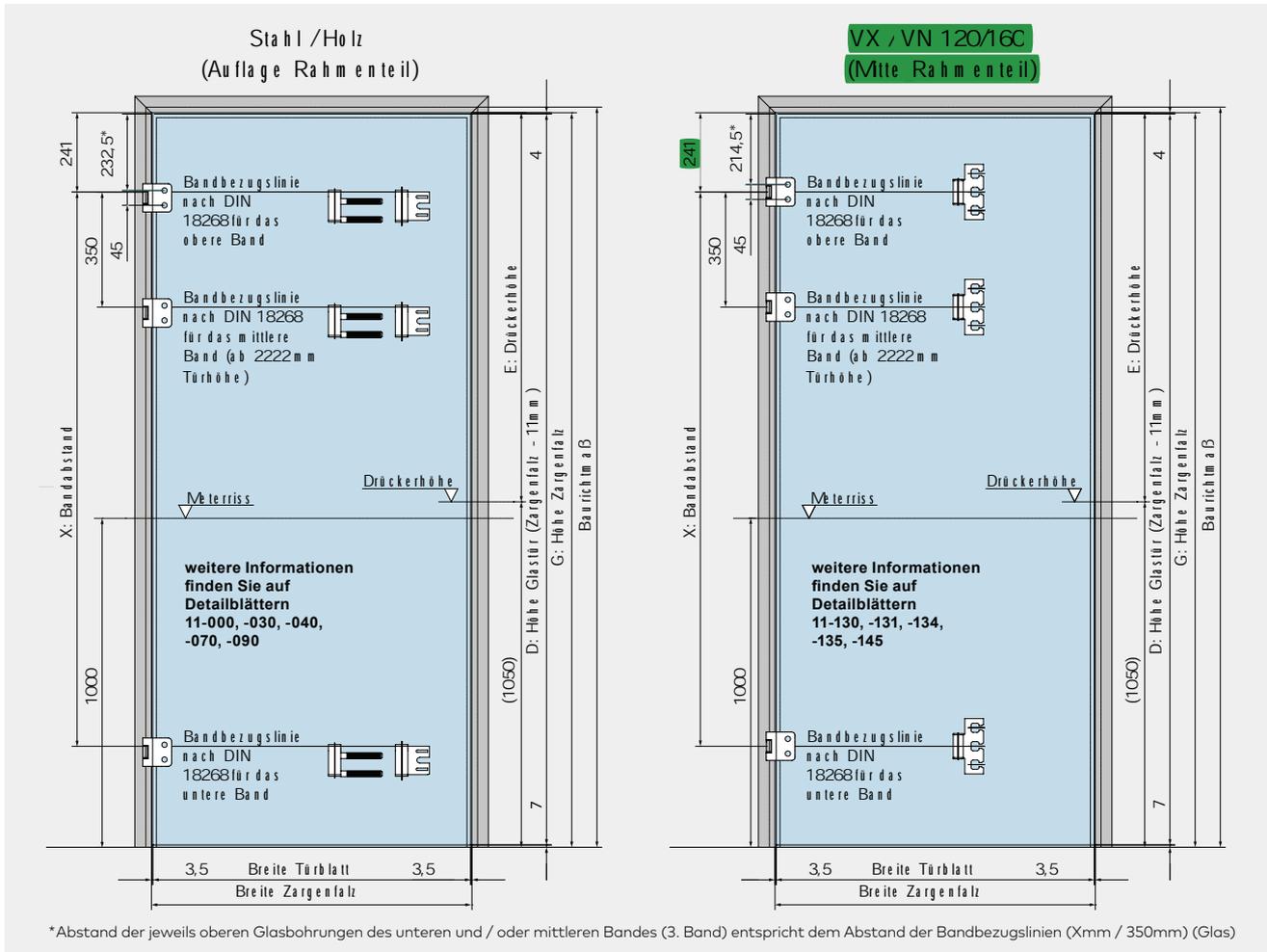
**11**  
Bandbezugs-linie  
nach DIN 18 268  
(= Bandmitte!)

**04**  
Zargenfalzmaß

**08**  
Gegenkasten

**12**  
Oberkante Fertig-  
fußboden (OKFF)

# Bandbezugslinien nach DIN 18101



	Baurichtmaß (Wandöffnung) <sup>*1</sup>	Höhe Türblatt	Breite Türblatt	Höhe Zargenfalz <sup>*2</sup>	Breite Zargenfalz	Bandbezugslinie Bandabstand vom oberen zum unteren Rahmenteil zum unteren Rahmenteil	Höhe Drücker <sup>*3</sup>
		D		G		X	E
1	1625	1597		1608		1060	554
2	1750	1722		1733		1185	679
3	1875	1847		1858		1310	804
4	2000	1972		1983		1435	929
5	2125	2097	709, 834, 959, 1084	2108	716, 841, 966, 1091	1435	1054
6	2250	2222		2233		1685	1179
7	2375	2347		2358		1810	1304
8	2500	2472		2483		1935	1429
9	2625	2597		2608		2060	1554
10	2750	2722		2733		2185	1679

\*1: Zur Ableitung der Nennmaße für Wandöffnungen aus den Baurichtmaßen siehe DIN 4172 und DIN 18100.

\*2: Die lichte Zargenhöhe bei Zargen ohne Überblende ist je nach Zargenkonstruktion etwa 10 mm bis 15 mm geringer; die genauen Abmessungen sind gegebenenfalls beim Hersteller der Zarge zu erfragen.

\*3: Dieses Maß ergibt rechnerisch eine Drückerhöhe von 1.050 mm ab Oberfläche Fertigfußboden.

Für DORMA-Glas OFFICE Ganzglas Türbeschläge gilt:

Sollen Türen nach DIN 18101 ein drittes Band erhalten, so ist die Bandbezugslinie nach DIN 18268 für dieses Band 350 mm unter der Bandbezugslinie des obersten Bandes. Diese Vorgabe ist für Türhöhen ab 2.222 mm bindend, ansonsten erlischt der Gewährleistungsanspruch. STUDIO Türanwendungen sind für Türhöhen größer 1.997 mm nicht geeignet, daher ist die Verwendung eines dritten Bandes in diesen Anwendungen nicht vorgesehen.

# Sicherheitsrelevante Informationen

## Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage und Nutzung von DORMA-Glas Glasbeschlägen

(Zusätzlich zur Montage- und Bedienungsanleitung zu beachten, um Schäden am Produkt sowie Personen- und Sachschäden zu vermeiden.)

**Wichtig:** Alle Nutzer sind über die sie betreffenden Punkte der nachfolgenden Hinweise sowie die Hinweise aus Montage- bzw. Bedienungsanleitung zu informieren!

### Allgemein

1. DORMA-Glas empfiehlt die Verwendung von ESG-H (heißgelagertem Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1.
2. DORMA-Glas Glasbeschläge sind zur Montage im Außenbereich nur bedingt geeignet (siehe „Anwendungen und Merkmale“, Seiten 4 & 5).
3. DORMA-Glas Glasbeschläge sind für Räume, in denen Chemikalien (z.B. Chlor) zum Einsatz kommen, z.B. Schwimm-, Sauna- und Solebäder, nicht geeignet.



4. Schiebeflügel dürfen nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit bewegt werden und müssen vor Erreichen der Endlage von Hand abgestoppt werden.
5. Drehflügel dürfen nicht zu hart zugeworfen werden. Wenn eine Überdrehung zu befürchten ist, ist diese durch einen Türstopper zu verhindern.

### Montage

1. Der Einbau von DORMA-Glas Glasbeschlägen darf ausschließlich durch Fachpersonal, das speziell für die Glasmontage geschult wurde, erfolgen.
2. Gläser mit Ausmuschelungen und/oder Kantenverletzungen dürfen nicht verbaut werden.
3. Es besteht die Gefahr von Quetschungen – unter Anderem im Bereich der Nebenschließkante – sowie von Verletzungen aufgrund von Glasbruch während der Montage. Entsprechend ist die erforderliche Schutzkleidung (insbesondere Handschuhe und Schutzbrille) zu tragen.
4. Vor der endgültigen Beschlagsmontage muss das Glas im Klemmbereich mit fettlösenden Haushaltsmitteln von Fetten befreit werden.
5. Die Verwendung von Klemmbeschlägen auf strukturierten Glasoberflächen (ausgenommen davon sind satinierte Gläser) oder Gläsern mit großen Schwankungen in der Glasdicke ist nur mit Auftrag einer Ausgleichsschicht zulässig.

6. Die Verwendung von Klemmbeschlägen auf selbstreinigenden Beschichtungen ist unzulässig.
7. Beim Ausrichten der Glaselemente müssen die für den jeweiligen Beschlag vorgegebenen Spaltmaße beachtet werden. Die Spaltmaße müssen so eingestellt werden, dass ein Kontakt des Glases mit harten Werkstoffen (z.B. Glas, Metall, Beton) verhindert wird.
8. Es ist ein zwängungsfreier Einbau (ohne lokale Spannungsüberschreitung durch zu fest angezogene Schrauben) sicher zu stellen.

### Wartung

Der Sitz und die Gängigkeit der Beschläge sowie die Justierung der Tür müssen regelmäßig kontrolliert werden. Insbesondere im Falle von hochfrequentierten Anlagen sollte die Prüfung von einem Fach- oder Installationsbetrieb erfolgen. Beschädigte Glaselemente (Abplatzungen und/oder Ausmuschelungen) müssen unverzüglich ausgetauscht werden!

### Pflege allgemein

Die Oberflächen der Beschläge sind nicht wartungsfrei und sollten gemäß ihrer Ausführung gereinigt werden.

- Für metallische Oberflächen (Eloxaltöne, Edelstahl) bitte nur geeignete Reiniger ohne Scheuermittelanteil verwenden.
- Für lackierte Oberflächen bitte nur entsprechende lösemittelfreie Reiniger verwenden.
- Messing-Oberflächen (ohne Oberflächenschutz) müssen von Zeit zu Zeit mit geeignetem Pflegemittel behandelt werden, um ein Anlaufen zu vermeiden.

**Bitte verwenden Sie unsere Zeichnungen DORMA-Glas „Das Detail“ zur praktischen Planung Ihrer Anlage.**

Die Druckfarben der Oberflächen sind nicht 100% farbverbundlich. Angaben über die Beschaffenheit oder Verwendbarkeit von Erzeugnissen bzw. Materialien dienen der Beschreibung. Zusagen in Bezug auf das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften oder einen bestimmten Verwendungszweck bedürfen stets besonderer schriftlicher Vereinbarungen. Abbildungen zeigen z.T. Sonderausführungen, abweichend vom Standard-Lieferumfang.

Technische Änderungen vorbehalten.

# Moving Details.



**DORMA-Glas GmbH**  
Max-Planck-Straße 33-45  
D - 32107 Bad Salzufen

T +49 5222 924-0

[glasbeschlag@dormakaba.com](mailto:glasbeschlag@dormakaba.com)  
[www.dorma-glas.com](http://www.dorma-glas.com)

 DORMA-Glas GmbH  
 DORMA-Glas GmbH



WN 0544315132, 04/22, D  
Technische Änderungen vorbehalten